

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

Freitag, den 21. September 2001

Nummer 19

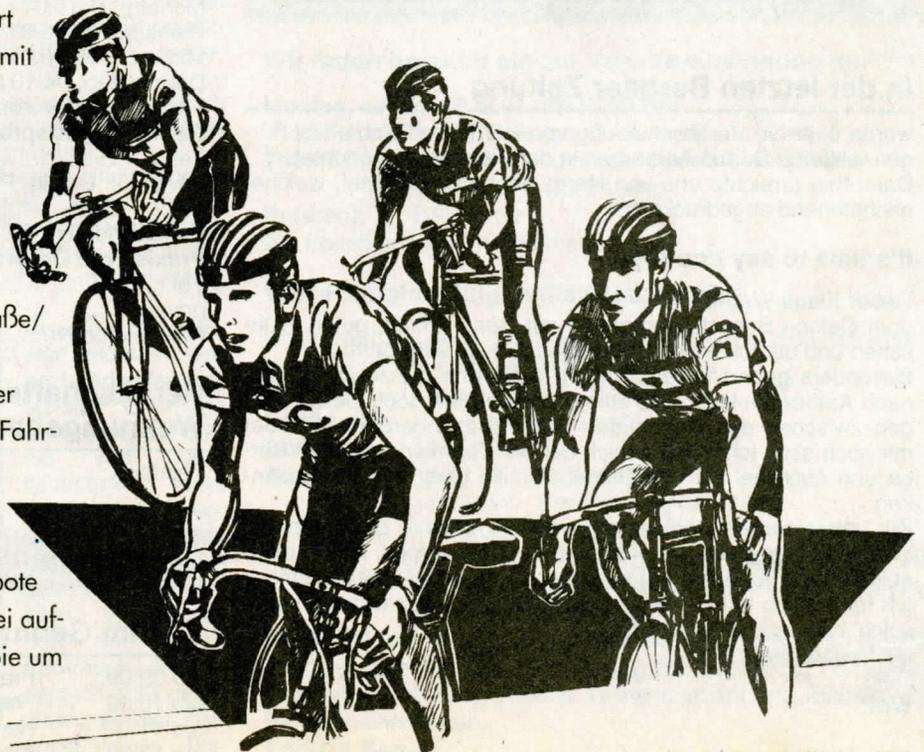
Radrennen in Berga

Am Samstag, den 29.09.2001 führt der Radsportverein Greiz das traditionelle Radrennen um den Pokal der Stadt Berga durch.

Nachdem im vergangenen Jahr das Rennen infolge von umfangreichen Baumaßnahmen im Stadtgebiet nicht durchgeführt werden konnte, ist es in diesem Jahr mit eines der wenigen Rennen, die der Radsportverein Greiz im Territorium des Kreises Greiz durchführen kann. Das Rennen findet in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr auf der altbekannten und bewährten Strecke in Berga (Rundkurs Robert-Guezou-Straße/ Gartenstraße; Am Markt/Robert-Guezou-Straße) statt. Während dieser Zeit ist die Strecke für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Wir bitten alle Anwohner um Beachtung der Absperrung bzw. der ausgeschilderten Halte- und Parkverbote auch schon vor der Veranstaltung. Bei auftretenden Behinderungen bitten wir Sie um Verständnis.

Stadtverwaltung Berga/Elster



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Flurneunordnungsamtes Gera

Burgstraße 5
07545 Gera
Gera, den 21.08.2001
Az.: 2-2-0180

Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergein- schaft der Flurbereinigung Zickra

Mit dem Flurbereinigungsbeschuß vom 18. April 2001 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG vom 16.03.1976, BGBl. I S. 546, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.1997, BGBl. I S. 1430) die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Zickra, Landkreis Greiz, als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Nach § 21 FlurbG sind für die Teilnehmergeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Hiermit werden die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren (Grundstückseigentümer, Gebäudeeigentümer, Erbbauberechtigte) zu einer Teilnehmersammlung zur

Wahl des Vorstandes

eingeladen, die
**am Dienstag, den 09.10.2001
um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra**
stattfindet.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den am Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt.

Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme. Bevollmächtigte haben sich am Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Alle Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie die Erbbauberechtigten werden aufgefordert, am oben genannten Wahltermin teilzunehmen, um ihr gesetzliches Wahlrecht ausüben zu können.

**Werner Risse
stellvertr. Amtsleiter**

Informationen aus dem Rathaus

In der letzten Bergaer Zeitung

wurde über die Verabschiedung von Herrn Wolf Schrader, Bürgermeister a. D. aus Aarbergen in den Ruhestand berichtet. Daraufhin erreichte uns von Herrn Schrader ein Brief, welcher nachstehend abgedruckt ist:

It's time to say goodbye!

Lieber Klaus-Werner,
über Deinen Besuch, verbunden mit Geschenken, guten Wünschen und manch' einem Rat habe ich mich sehr gefreut. Besonders geehrt fühle ich mich, dass eine ganze Delegation nach Aarbergen kam. Das zeigt mir, wie stark doch die Bindungen zwischen den Kommunen und insbesondere zu Dir oder mir noch sind. Ich möchte mich bei den Gremien der Stadt Berga und auch bei Dir und Deiner Familie ganz herzlich bedanken.

Wir hatten bereits darüber gesprochen, dass in den nächsten Wochen ein gemeinsamer Besuch in Berga erfolgt. Die Terminabstimmung überlasse ich dem neu gewählten Bürgermeister. Ich freue mich auf Berga und wünsche der Stadt weiterhin eine solch' blühende Entwicklung.

Mit freundlichem Gruß

Dein
Wolf

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Information des Flurneunordnungsamtes Gera:

In der Zeit vom September bis voraussichtlich Oktober werden in den Gemarkungen Zickra und Dittersdorf umfangreiche Vermessungsarbeiten durch das Katasteramt Greiz durchgeführt. Sie dienen der Feststellung und Abmarkung der Verfahrensgrenze für das Flurbereinigungsverfahren Zickra. - **gez. Im Auftrag Ralf Prüger
Gruppenleiter Bodenordnung**

Das Thüringer Forstamt informiert:

Ab August 2001 werden die Wälder der Gemarkungen **Clodra, Zickra und Dittersdorf** von dem **Revierleiter, Herrn FOI Weber, Bernd** betreut.

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet eine Sprechstunde von 14.00 - 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga statt.

Herr Weber ist über folgende Telefonnummern zu erreichen

036621/20308; 0175/3469504.

Der Termin für die erste Sprechstunde ist der

9. Oktober 2001.

gez. Bernd Weber

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

September/Oktober 2001

Freitag, 21.09.01	Dr. Brosig
Samstag, 22.09.01	Dr. Brosig
Sonntag, 23.09.01	Dr. Brosig
Montag, 24.09.01	Dr. Brosig
Dienstag, 25.09.01	Dr. Braun
Mittwoch, 26.09.01	Dr. Brosig
Donnerstag, 27.09.01	Dr. Brosig
Freitag, 28.09.01	Dr. Braun
Samstag, 29.09.01	Dr. Braun
Sonntag, 30.09.01	Dr. Braun
Montag, 01.10.01	Dr. Brosig
Dienstag, 02.10.01	Dr. Braun
Mittwoch, 03.10.01	Dr. Braun
Donnerstag, 04.10.01	Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 01 71/8 38 84 19

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat: 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.: 01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

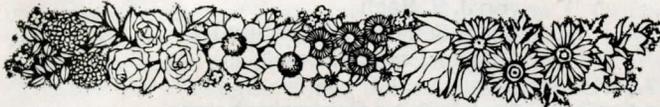
Telefon (0171) 8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 09.09.	Frau Waltraud Hoffmann	zum 73. Geburtstag
am 10.09.	Frau Ruth Müller	zum 77. Geburtstag
am 11.09.	Herrn Günter Runge	zum 70. Geburtstag
am 13.09.	Frau Lotte Baum	zum 81. Geburtstag
am 13.09.	Frau Herta Wagner	zum 75. Geburtstag

am 13.09.	Frau Angelika Zetsche	zum 71. Geburtstag
am 14.09.	Frau Gerda Walther	zum 73. Geburtstag
am 14.09.	Herr Rudolf Wettmann	zum 72. Geburtstag
am 17.09.	Frau Wally Kirchhof	zum 73. Geburtstag
am 17.09.	Frau Marianne Güther	zum 72. Geburtstag
am 18.09.	Frau Helene Dully	zum 89. Geburtstag
am 18.09.	Frau Helga Müller	zum 76. Geburtstag
am 18.09.	Herr Franz Arzberger	zum 74. Geburtstag
am 18.09.	Herr Rudi Pöhler	zum 73. Geburtstag
am 19.09.	Frau Lotte Seifert	zum 88. Geburtstag
am 19.09.	Herr Edgar Lippoldt	zum 76. Geburtstag
am 21.09.	Herr Oswald Schulze	zum 80. Geburtstag
am 21.09.	Herr Heinz Hantke	zum 73. Geburtstag
am 21.09.	Herr Herbert Berauer	zum 72. Geburtstag
am 21.09.	Herr Herbert Peukert	zum 70. Geburtstag



Vereine und Verbände

Angelsportverein "Elsteraue Berga/Elster 1990" e. V.

Mitte August fand das diesjährige Sommerfest des Bergaer Angelvereines statt. Wie in den letzten Jahren war auch diesmal herrlichstes Sommerwetter, was sehr zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen hat.

Am Freitag fand ein geselliger Abend in Großdraxdorf statt, welcher von zahlreichen Sportfreunden mit ihren Ehefrauen besucht wurde. 14 Gäste vom Angelverein aus Aarbergen fühlten sich in dieser geselligen Runde sehr wohl, da man schon "alte Bekannte" wiedergetroffen hat.

In diesem Jahr besteht die Partnerschaft der beiden Angelvereine bereits 10 Jahre, was Grund genug war, eine kurze Rückschau auf die erfolgreiche Beziehung zu halten.

Bürgermeister Jonas, ebenfalls als Gast in Großdraxdorf herzlich begrüßt, betonte vor allem, daß die beiden Angelvereine zu den wenigen gehören, welche noch freundschaftliche Beziehungen unterhalten. Herr Jonas gab in seiner Rede der Hoffnung Ausdruck, daß daraus eine Tradition werden wird. Dem Vorsitzenden des Aarbergener Vereines, Herrn P. Lifka, überreichte Herr Jonas ein Präsent aus Anlaß dieses Jubiläums.

Der Bergaer Vereinsvorsitzende G. Schubert erhielt vom Partnerverein aus Aarbergen einen Zinnteller mit dem bemerkenswerten Schriftzug - **aus Partnern wurden Freunde** -.

Für ihre langjährigen Bemühungen zum Entstehen und Erhalt dieser Partnerschaft sind P. Lifka und M. Reichel als Ehrenmitglieder in den ASV "Elsteraue Berga/Elster 1990" e. V. aufgenommen worden.

Beide Sportfreunde sind mit ihren Ehefrauen jedes Jahr Gäste des Sommerfestes gewesen. Ebenfalls nahmen G. Schubert und Gattin jährlich am Aarbergener Sommerfest teil.

Bei Schwein vom Spieß, Putensteaks, Rostern und natürlich sehr anregenden Gesprächen verging dieser Abend wie im Flug. Nach dem Angeln am Samstag am Stau Wittchendorf und einer Tombola mit wertvollen Preisen klang das diesjährige Fest bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen am Nachmittag in der Gaststätte „Pölscheneck“ aus.



Herr Jonas überreicht Herrn Lifka ein Präsent.

Der ASV Berga/Elster möchte sich beim Angelfachgeschäft P. Grille und beim Ehepaar Hänel vom "Pölscheneck" recht herzlich bedanken. Außerdem bedankt sich der Vorstand des Vereines bei allen Sportfreunden und deren Ehefrauen, die wesentlich zum guten Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.



Aufnahme von P. Lifka und M. Reichel als Ehrenmitglieder in den Verein durch G. Schubert



Spfr. Wiedemann, E. beim Zubereiten der Sau am Spieß.

Wichtiger Termin

Der nächste Arbeitseinsatz findet am 06. Oktober 2001 von 08:00 - 14:00 Uhr am Stau Waltersdorf statt.

Werkzeuge (Schaufel, Rechen, Gabel, Ast- bzw. Verschneid-schere usw.) sind mitzubringen!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Vorstand

VdK-Veranstaltungen

Wir laden herzlich ein zur VdK-Veranstaltung am

Montag, den 24.09.2001 um 15.00 Uhr

in die Räume der AWO Berga, Gartensraße.

Thema: Verantwortung für die eigene Gesundheit
"Ihre Rechte als Patient"

Referent: DAK Greiz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VdK-Herbstaussflug in die Clodramühle

Unser Herbstaussflug führt uns in diesem Jahr in die Clodramühle, wozu wir alle ganz herzlich einladen.

Termin: Freitag, den 05.10.2001

Treffpunkt: Plus-Parkplatz Berga

Abfahrt: 14.30 Uhr

Ablauf: 15.00 Uhr - Kaffeetrinken
16.15 Uhr - Besichtigung der Mühle
18.00 Uhr - Abendbrot

Danach erfreut uns Herr Dr. Frank Reinhold mit der Lesung von "schiene Geschichten in siedstthiringscher Mundart"

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und bitten um die Anmeldung zum Ausflug unter Berga 21215 oder zur Veranstaltung am 24.09.2001 zwecks Teilnehmerzahl und Bildung von Fahrgemeinschaften.

VdK-OV Berga
Sigrid Hannemann

Blick in dunkle Fächer

Die Staatssicherheit im Bezirk Gera

**A
u
s
s
t
e
l
l
u
n
g**

28. September 2001
bis
28. Oktober 2001

Ausstellungsort:
„Spittel“
07980 Berga, Puschkinstraße 2

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
darüber hinaus nach Vereinbarung
unter
036623/60728

Kulturverein Artigiani e. V.

Artigiani lädt recht herzlich nach Zickra ein

<http://www.artigiani-ev.de>
Karten/Info unter 03 66 23 - 23 46 16

28.09., 20.00 Uhr

Lebensmittelqualität und ökologischer Landbau
BSE, Dioxin und Hormonskandale, Antibiotikaresistenzen, Gen-
food, ... Intensivierungsdruck auf Landwirtschaft und Nahrungs-
mittelverarbeitung

Essen wir uns krank?

Verantwortung und Konsumverhalten der VerbraucherInnen,
mit Dr. Frank Augsten von der Heinrich-Böll-Stiftung

30.09., 20.00 Uhr: „Hora Colora“

internationales Trio mit Geigerin und Sängerin Anti von Klewitz,
„... eine besonders erfolgreiche Fusion zwischen modernem Ja-
zz und Stilen aus dem Balkan ...“ „Mord und Totschlag, unerfüll-
te Liebe und gescheiterte Ehe, vertane Chancen und verletzte
Gefühle ...“ - das sind Themen, die am Lagerfeuer (und im AR-
Tigiani) zum Vortrag kommen, die Geige weint, kreischt, knarzt,
flüstert ...

Anti von Klewitz - Gesang, Geige & Bratsche
Andreas Brunn - siebensaitige Akustikgitarre
Klaus Axenkopf - Kontrabass

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Veranstaltungen im Oktober 2001 in der heimatlichen
sächsisch-thüringischen Region

04.10.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster
Operngala
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

10.10.

19.30 Uhr Rathaussaal Werdau
**Konzert des Bläserquintetts der Vogtland
Philharmonie**

11.10.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster
Welterfolge des Musicals
Solist: Nicole Rösch/Sopran
Dirigent und Moderation: MD Stefan rFaas

13.10.

19.00 Uhr Aula am Amtsberg Klingenthal
100. musikalisches Schatzkästchen - ein unter-
haltsamer Abend mit beliebten Melodien aus
Oper, Operette und Musical
Solist: Regina Werner/Sopran
Dirigent: MD Stefan Fraas

14.10.

15.30 Uhr Salvatorkirche Kürbitz
**Festliches Konzert mit Kompositionen u. a.
von J. S. Bach**
Solist: Sebastian Richter/Baß
Dirigent: Doron Salomon

17.10.

19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach und

19.10.

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz
**2. Sinfoniekonzert mit Werken von B. Britten
und A. Bruckner**
Solist: Markus Pavlik/Klavier
Dirigent: Doron Salomon

18.10.

19.30 Uhr Festhalle Bad Brambach
**Konzert in historischen Kostümen mit Werken
von C. Stamitz und W. A. Mozart**
Solist: Stephan Freund/Violine
Dirigent: Doron Salomon

21.10.

17.00 Uhr Kirche Waldenburg
**Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Ro-
mantische“**
Dirigent: Markus Ludwig a. G.

22.10.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster
Johann-Strauß-Gala „Rosen aus dem Süden“
Moderation: Georg Stahl
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

27.10.

17.00 Uhr Kirche Werdau
F. Mendelssohn-Bartholdy **„Lobgesang“** mit der
ökumenischen Kantorei „musica sacra“ Werdau

28.10.

17.00 Uhr Ratskellersaal Rodewisch
Auftaktkonzert der Reihe **„Konzerte im Ratskel-
lersaal Rodewisch 2001/2002“** mit beliebten
Melodien aus Oper, Operette und Musical
Solisten: Elisabeth Kraus/Sopran
Salvador Guzmann/Tenor
Dirigent: Markus Kosel a. G.

31.10.

17.00 Uhr Dom St. Marien zu Zwickau
**festliches Konzert anläßl. des 70. Geburtsta-
ges des Komponisten Paul Eberhard Kreisel**
Dirigent: Doron Salomon

Gastspiele

06.10.

20.00 Uhr Stiftkirche Wilten, Innsbruck und

07.10.

20.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef Sparchen, Kufstein (Öster-
reich)
J. Haydn **„Die Schöpfung“** mit dem Kammer-
chor Collegium viocale/Innsbruck
Dirigent: Bernhard Sieberer a. G.

26.10.

20.00 Uhr Bürgersaal Helmbrechts
**Melodien für Sie - ein unterhaltsamer Abend
mit beliebten Kompositionen aus Oper, Ope-
rette und Musical**
Solisten: Elisabeth Kraus/Sopran,
Salvador Guzmann/Tenor,
Dirigent: Markus Kosel a. G.

Änderungen und Ergänzungen
entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen!

Kindergarten- und Schulnachrichten

Grundschulnachrichten

Seit 1991 bestehen in Berga 2 eigenständige Schulen, die Staatliche Grundschule und die Staatliche Regelschule. Dieses 10jährige Jubiläum wollen alle Lehrer- und Erzieherinnen, Schüler und Schülerinnen der Grundschule gemeinsam mit Eltern und Gästen auf besondere Weise feiern. Deshalb führen wir vom 01. - 05. Oktober 2001 eine Projektwoche zum Thema "Herbst" durch. Unsere Kinder dürfen selbst entscheiden, an welchem Projekt sie mitarbeiten wollen. Zur Auswahl stehen Themen, wie z. B. "Eine tolle Knolle - die Kartoffel", "Was der Wind bewegt", "Vom Korn zum Brot", "Rund um den Apfel" u. a. m. Höhepunkt unserer Festwoche wird Freitag, der 5. Oktober sein. Dann werden die entstandenen Projektarbeiten ausgestellt. Gemeinsam mit Eltern und Gästen wollen wir mit einer Schulfeier am Freitagabend unsere Jubiläumswochen ausklingen lassen. Neben interessanten Spiel- und Beschäftigungsangeboten wollen wir die Erlöse des Kuchenbasars, der Tombola, des Verkaufs von Projektergebnissen und Schulgartenprodukten und Urlaubsgeld (anderer Währung) der Krebskinderklinik in Jena spenden.

E. Stieler
Schulleiterin

Aus der Heimatgeschichte

Bürgermeister Karl Heinrich Fritzsche und seine Zeit

Schluß

Etwa zwei Jahre nach dieser großen Jubelfeier brach der Erste Weltkrieg aus. Die Auswirkungen dieses Krieges ließen auch in Berga nicht lange auf sich warten. Am 10. September 1914 wurde eine sogenannte „Notstandskommission“ gegründet, die unter Vorsitz des Bürgermeisters darüber befindet, wie den Familien, deren Ernährer ins Feld gezogen ist, eventuell geholfen werden kann und muß. Erstmals wurde im Jahre 1914 der Haushaltsplan für das kommende Jahr nicht beschlossen. Es herrschte eine große Unsicherheit in allen Fragen. Die Finanzsituation der Stadt änderte sich, zahlreiche Anträge auf Steuernachlässe gingen bei der Verwaltung ein. Hier einige Stichpunkte aus dieser Zeit:

- Am 07. Juni 1915 gibt Bürgermeister Fritzsche vor dem Gemeinderat bekannt, daß an 115 Bergaer Familien Kriegsunterstützungen gezahlt werden.
- Das steuerpflichtige Gesamteinkommen im Gemeindebezirk ist um 67.000 Mark gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.
- Unter Leitung von Maurermeister Otto Thomas wird eine Bürgerwehr ins Leben gerufen, die anfangs sogar mit Nachtwachen das Leben in Berga schützen soll.
- Die Städtische Sparkasse nimmt Kriegsanleihen auf und kann als Ergebnis des Jahres 1914 einen Reingewinn von 10.205 Mark an die Stadtkasse überweisen.
- Die allgemeine Lage der Gemeinde entwickelt sich erträglich, da die Seidenweberei nicht geschlossen wird. Dagegen kommt die Fabrik von Heinrich Wagner Ende 1915 zum Stillstand, weil sämtliche Leiter zum Heeresdienst eingezogen wurden.
- Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 60.000 Mark zur Unterstützung der Kriegerfamilien.

In dieser an Arbeit so reichen Zeit verliert Heinrich Fritzsche am 12. November 1916 seine Frau. Laut Gesetz wäre die Amtszeit des Bürgermeisters am 04. März 1917 (nach nunmehr 30jähriger Tätigkeit) beendet gewesen. Eine Ministerialverordnung aus dieser Zeit sah vor, daß die Amtszeit der Bürgermeister bis Ende 1917 verlängert würde. Der Gemeinderat kommt mit dem Bürgermeister überein, daß dieser bis zum Ende des Krieges die Amtsgeschäfte weiter leitet.

Ende 1918 bittet Heinrich Fritzsche in einem Schreiben an den Dr. Findeisen als Vorsitzenden des Gemeinderates um seine Entlassung. Er verweist als Begründung auf seine angegriffene

Gesundheit. Er befindet sich im 70. Lebensjahr und kann sich, bis zum letzten Moment ein treuer Untertan seines Kaisers, mit den neuen Gegebenheiten in der Gesellschaft offensichtlich nicht mehr anfreunden.

Der Gemeinderat veranlaßt daraufhin die Ausschreibung des Bürgermeisterpostens. Unter den Bewerbern wird am 16. März 1919 Herr Emil Kluge aus Auerswalde ausgewählt. Damit endet die fast 32 Jahre währende aufopfernde Tätigkeit von Heinrich Fritzsche als Bürgermeister der Stadt Berga. Und, der Nachsatz sei erlaubt, die Stadt Berga brauchte 65 Jahre, ehe sie wieder einen Bürgermeisterkandidaten aus den Reihen der eigenen Einwohner stellen konnte.

Heinrich Fritzsche blieb nach seinem Rücktritt noch Ehrenmitglied in den verschiedenen Vereinen der Stadt und nahm, soweit es seine Gesundheit erlaubte, am gesellschaftlichen Leben Anteil. Versorgt wurde er von seiner Enkelin Margarete, später verheiratete Prasse, die ihm bis zu seinem Tode am 04. Mai 1926 den Haushalt führte.

Sabine Knüppel

Das Inventar des Freiguts Obergeißendorf im Jahre 1829

(4. Teil und Schluß)

Die letzten Punkte des Verzeichnisses betreffen zunächst wieder Tiere:

- 42., zwölf Hühner und ein Hahn,
- 43., ein Pfauhahn und eine Henne,
- 44., sämtliche Tauben,
- 45., ein Saamenschwein (47)."

Es folgen abschließend:

- 46., eine Hemmkette und eine Spannkette,
- 47., 9. Scheffel Getreide, halb Korn, halb Gerste zur Kost bis zur Ernte,
- 48., 12. Scheffel Hafer für die Pferde,
- 49., ungefähr 6. Scheffel Erdäpfel,
- 50., sämtliches Brennholz, was in der Wagenschuppe (48) zu finden ist,
- 51., sämtliches Heu mit Ausnahme von 8. bis 10. Zentnern, dergestalt also, daß ein Schock (49) Schüttenstroh (50), das Bündel Holz, welches auf den Schweineställen, die an das Seitengebäude angebaut sind, befindlich ist, sowie das auf dem Hof stehende Scheitholz, und die 6. bis 8. Clfr. (51) Stöcke, welche auf dem Schlage in dem Holz bei Untergeißendorf sich befinden sollen, nicht mit verkauft sind.

Das vorstehend abgedruckte Inventarverzeichnis gibt einen guten Eindruck davon, was in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf einem größeren landwirtschaftlichen Gut an Vieh und Gerätschaften sowie an Nahrungsvorräten und anderen benötigten Materialien vorhanden war. Vergleichsweise bescheiden mutet demgegenüber an, was 2 Jahrhunderte vorher (1624) anlässlich des Kaufs des Guts durch Hieronymus von Traxdorf an diesen übergeben worden war (siehe Teil 1 unserer kleinen Serie). Auch Mundartaussprüche wie "Schufe" (Jauchenschufe) für ein Gerät zum Schöpfen oder "Absetzling" (Absätzling) für ein Kalb sind zu finden.

Dr. Frank Reinhold

Anmerkungen:

47) Saamenschwein - Das "Thüringische Wörterbuch" verzeichnet das (nur aus den Kreisen Greiz und Zeulenroda bezugte) Wort Samensau = Mutterschwein.

(48) Wagenschuppe - es handelt sich um ein typisches Mundartwort ("de Woochenschupf") = Schuppen zum Unterstellen von Wagen.

(49) 60 Stück.

(50) langes, glattes Stroh (s. auch Anm. 19).

(51) Clfr. = Klaffer.

Vor 75 Jahren - Hochwasser in Berga

Viele Hochwasser haben unsere Stadt im Laufe von Jahrhunderten heimgesucht. Sie sind der Schrecken der Uferbewohner durch die Verheerungen, die sie anrichten. Ein Hochwasser zeigt ganz deutlich, was Naturkräfte in ihrer Entfesselung vermögen. Ob von der Elster, vom Pöltzschbach oder „kleinere Katastrophen“ vom Wachtel- oder vom Geißendorfer Berg herab, immer sind die nachfolgenden Schäden für die Betroffenen mehr oder minder groß. Heute erinnern wir an ein Hochwasser,

welches nunmehr 75 Jahre zurückliegt und im Juli 1926 geschah.

Am 16. Juli Hochwasser des Pöltzschbaches!

Bei dem Unwetter am 16.07.1926 sind eine Anzahl Feld- und Grundbesitzer, Hausbesitzer usw. geschädigt worden. Der Culmitschbach brachte die Wassermassen, die durch den Wolkbruch, der oberhalb Culmitsch und dann in dem seitlichen Tal Großkundorf, Obergeißendorf niederging, nach Berga, wo sie den Abfluß nach der Elster suchten. Die ältesten Einwohner erinnern sich nicht, ein derartiges Hochwasser seit 1890 erlebt zu haben. In ganz kurzer Zeit war der friedliche Pöltzschbach zu einem reißenden Strom geworden. Die Wassermassen ergossen sich in 100 - 200 m Breite nach der Stadt zu. Gebäude- und Flurschäden sind im Vergleich zu der Wassermasse nicht allzu sehr in Erscheinung getreten. Immerhin ist der Kreis der Geschädigten ein ziemlich großer. Der Culmitsch- bzw. Pöltzschbach hat in der sogenannten „Buchs (Bux)“ gelegene Grundstücke von Untergeißendorf abwärts restlos überflutet.

Die Geschädigten sind:

1. Gutsbesitzer Herrmann **Obenauf**, Überschwemmung 1 Morgen Weizen. Der Schaden kann noch nicht ermittelt werden, da kürzlich das Feld noch einmal vom Pöltzschbach überflutet worden ist. Landwirt Obenauf befindet sich in guten Verhältnissen, eine besondere Bedürftigkeit und Notlage liegt augenblicklich nicht vor.

2. Spediteur Walter **Scheffel**, 2 ha Wiese. Verschlammung der Wiese und Fortführen von ca. 20 Ztr. Heu. Eine besondere Bedürftigkeit und Notlage kann im vorliegenden Falle auch nicht anerkannt werden. Wohl könnte hier Nachsicht geübt werden in Bezug auf Steuern, da Scheffel auch um seine Heuernte an der Elster durch das Hochwasser im Juni gekommen ist.

3. Rittergutspächter Artur **Rossberg**, 20 Morgen Wiese. Vernichtung von 3 Morgen Heu. Rossberg hat die Pachtung am 01.07.1926 übernommen. Seine Vermögensverhältnisse sind nicht bekannt. Rossberg hat einen besonderen Schaden, nicht angemeldet.

4. Stadtgemeinde, Vernichtung einer Schutzmauer, die in schwerem Mauerwerk beim seinerzeitigen Bahnbau errichtet worden ist. Die Mauer wurde 2 - 3 m tief unterspült und von den Wassermassen auf die darunter liegenden Grundstücke geschwemmt. Die Herstellung der Mauer kostet nach einem Gutachten der Eisenbahn 20.000 Mark.

5. von **Zehmen**, Markersdorf, das Grundstück hat die AG Engländer gepachtet. Dieses Grundstück ist mit den Flurstücken, die Engländer in Besitz hat, bis zu 1/2 m hoch vollständig mit Schuttmassen bedeckt. Das Flurstück 386 ist besonders heimgesucht worden, dort hat es mehrere Kubikmeter Mutterboden mit fortgenommen. Die Schäden auf diesem Grundstück belaufen sich (Arbeitslöhne, Entfernung der Schuttmassen, Fuhrlöhne) auf 200 Mark. Das Pöltzschbachbett ist bis zur Einmündung in die Elster von den gewaltigen Schuttmassen zu säubern. Die von Zehmen werden hierbei betroffen und kommen an Arbeits- und Geschirrlöhnen für diese Strecke in Frage, vielleicht 800 Mark..

6. Wilhelm **Kanis**, 1 Morgen Gerste und Kartoffeln durch das Wasser vollständig vernichtet, Schaden 170 M. Derselbe hat auch an seinem Hausgrundstück, Flurstück 245 a einen Schaden, indem das Wasser die Kesselanlage im Waschhaus zerstört hat, Schaden 25 Mark. Das Holzlager im Hof war 1 m hoch verschlammmt und es ist ein Teil des Holzes minderwertig geworden. Das Umsetzen und Reinigen des Holzes ist noch nicht beendet, Schaden an Holz 120 Mark. Kanis ist ein kleiner Handwerksmeister, der durch diesen Schaden immerhin betroffen wird. Es fehlt ihm für seine große Familie die Gerste und die Kartoffeln. Kanis ist 62 Jahre alt und nicht mehr voll erwerbsfähig.

7. Mühlenbesitzer Bruno **Kaufmann**, Flurstück 241, teils Wiese, teils Rüben und Kartoffelfeld. Dieser umfangreiche Besitz vielleicht 20 Morgen ist überschwemmt. Auf wunderbare Weise hat das Wasser hier nicht gerissen. Die Feldfrüchte stehen noch an, einzelne sind herausgerissen. Der landwirtschaftliche Schaden lässt sich noch nicht beziffern. An dem Kaufmannschen Grundstück sind allerdings allerhand Schäden entstanden. Das Gebäude ist an sich in einem nicht allzu gutem baulichen Zustand, da Kaufmann nichts an seinem Besitz machen lässt. Die Gebäude haben Schaden gelitten, indem das Wasser 1,85 m am Hause anstand. Das Mauerwerk ist vollständig ruiniert, ein Schuppengebäude, das Lehmfachwerk aufweist, ebenfalls. Flurstück 193 Wiese und 239 Wiese teilweise überflutet. Auf diesen Grundstücken stand die Heuernte noch an. Der Schaden kann an diesen landwirtschaftlichen Grundstücken, Ausfall an Heu, noch nicht festgestellt werden.

8. Albin **Hummel**, Mieter der Erdgeschosswohnung im Flurstück 241. Dieser hat zweifellos einen großen Schaden an Mobiliar, Wäsche und Kleidungsstücken. Es ist Futter und Brennmaterial vernichtet und weggeschwemmt worden. Im Verkaufsraum ist Buttar, Käse, Margarine, Obst usw. vernichtet worden, ebenso die Waren im Haushalte. Der Gemüsegarten ist arg heimgesucht worden. Schaden um 3 - 400 Mark Die Verhältnisse Hummels sind nicht gerade günstig, um so mehr, da sie in den letzten Jahren bei jedem Hochwasser so schwer betroffen und heimgesucht worden sind. Eine Unterstützung halte ich für empfehlenswert. Das steuerpflichtige Einkommen der Eheleute betrug im vergangenen Jahr 1277 Mark.

9. Zimmermann Richard **Richter**, diesem ist das gesamte Brennholz, Futtermittel und wertvolles Nutzholz weggeschwemmt worden. Der Gemüsegarten ist ebenfalls ruiniert. Wertvolle Zuchtkaninchen sind ertrunken, ebenso Hühner. Der Schaden 150 Mark. Richter lebt in einfachen, bescheidenen Verhältnissen. Die Ehefrau ist dauernd leidend. Wenn Mittel vorhanden sind, ist hier eine Unterstützung am Platze.

10. Holzhändler Albin **Prasse**, Verlust an Hasen, eines Hundes, zerstörter Gemüsegarten, Lebensmittel im Keller und Wegschwemmen von Brennholz, Schaden 90 Mark.

11. Kaufmann Walter **Graichen**, Zerstören des Fundamentes der Gartenmauer, Überfluten des Hofes und Gartens, Schaden für die Mauer 200 M, Garten usw. 50 M. Eine Notlage kommt nicht in Betracht.

12. Hausbesitzer und Händler Walter **Mayer**, Beschädigung des Gartenflurstückes Keller unter Wasser, Vernichtung von Lebensmitteln, Wert 150 Mark, Futter und Brennmaterial 75 M, verschlammten der Keller und Schleusen 50 M

13. Rittergutsbesitzer Waldemar **Toppius**, 2 ha Wiese haben mehrere Stunden unter Wasser gestanden. Besonderer Schaden ist nicht festzustellen.

14. Fabrikbesitzer Heinrich **Wagner**, Unterwassersetzen des Wohnhauses bis Erdgeschosshöhe, Eindrücken einer wertvollen Einfriedung, Eindrücken eines Gärtnergebäudes, Verwüstung des Fabrikhofes, Unterwassersetzen der gesamten Fabrik bis zu 1 m, Vernichtung von allerhand Rohrmaterial, Kunstseide, Farben, Spulen, Zerstören sämtlicher Zäune, Verschlammung der Schleusen - Schaden 6 - 8000 M.

15. Tischlermeister Louis **Heyne**, Flurstück 245 a 2. Das Hochwasser hat in der Werkstatt Farben vernichtet, wertvolles Holz minderwertig gemacht und Schaden an fertigen Möbeln angerichtet. Der Keller des Grundstückes war unter Wasser. Schaden 4 - 500 M. Heyne ist Tischlermeister, der mit seinem Sohn arbeitet, sein Einkommen ist in mittlerer Höhe, Vermögen ist nicht vorhanden. Keine Notlage, doch ist Heyne als bedürftig zu bezeichnen, in dem Fall, wie sein Nachbar Drechslermeister Kanis.

16. Malermeister Johannes **Schaller**. Das Kellergeschoss bzw. Erdgeschoss stand stundenlang unter Wasser, Vernichtung von Farben und sonstigen Vorräten im Wert von 4 - 500 M. Keine Notlage. Die Vermögensverhältnisse sind nicht ungünstig, mit Rücksicht darauf aber, dass in 2 Jahren er nun 3 mal vom Hochwasser geschädigt worden ist, kommt eine Bedürftigkeit in Frage.

17. Baumeister Alfred **Baumgärtel**. Überflutung des gesamten Grundstückes, Vernichtung von 1 Ladung Kalk, Wegschwemmen von Kalk und Sand, Zerstörung von über 100 Ztr. Zement usw., Schaden 5 - 600 M. Die Vermögensverhältnisse sind nicht günstig, trotz alledem kann eine Bedürftigkeit nicht anerkannt werden. Der Schaden hat Berücksichtigung zu finden seitens der Steuerbehörde.

18. AG Ernst **Engländer**, Flurstück 381, 380, 380 a, 380 b. Überflutung der Engländerschen Fabrikgrundstücke. Ganz besonderen Schaden hat das Wasser angerichtet am Flurstück 380 (**Kindergartengebäude**). Dort hat das Wasser den Fußboden des Erdgeschosses hochgehoben und vollständig zerstört. Ein Unterfangen des Gebäudes wird wohl nicht ausbleiben. Der Gebäudeschaden ist hier nicht unerheblich. Das Grundstück war am 30.07.1926 wieder überflutet, wenn auch nur auf kurze Zeit. Der Schaden, den Engländer erlitten hat, ist auch nicht unerheblich und konnte noch nicht ermittelt werden.

19. Stadtgemeinde **Berga**, das Hochwasser hat die Gemeinde Berga wieder besonders heimgesucht. Die Kommunikationswege von Berga nach Untergeißendorf; die Straßendecke und eingebauter Klarschlag sind vom Wasser weggespült worden; teilweise bis auf das Packlager bloßgelegt. Die schwere Einfriedung ist zerstört worden. Die Wege entlang der Bahn zwischen Engländers Fabrik und Pöltzschbach sind vielleicht 800 m lang des Deckmaterials beraubt. In der Bahnhofstraße und Talstraße ist auf ca. 400 m lang die erst im vorigen Jahr mit

erheblichen Kostenaufwand eingewalzte Strecke durch Wegspülen des gesamten Deckmaterials in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Pöltzschbach ist wieder frei zu machen. Die Schleusen und Kanäle sind in Pöltzschen bis an die Elster herein vollständig verschlammte. Die Schleusen müssen durch Facharbeiter gereinigt werden, sie sind versetzt mit Kies und Lehm. Die Schäden dürften mit 3000 M nicht zu hoch bewertet sein.

G. Benkel
Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im August 2001

Der August ließ keine Wünsche offen. Sommerliche Temperaturen, wenige Tage mit Regen und viel Sonnenschein bestimmten über den gesamten Monat die Wetterlagen. Wenn auch hier und da Stimmen laut wurden, dass es doch hin und wieder einmal regnen könnte. Mit einer Regenmenge über den Monat von ca. 25 l/qm nimmt sich der Gesamtniederschlag im Vergleich der vorangegangenen Jahre bescheiden aus (s. unten). Das Rekordjahr 1994 mit 104,5 l/qm wird wohl nicht so schnell zu überbieten sein. An 13 Tagen stieg die Quecksilbersäule über 23 °C, davon am 14. - 16. und 26. - 27. über 30 °C. Die Tageshöchsttemperaturen lagen im gesamten August nie unter 21 °C. Am 27.8. zeigten uns die Wettermacher, dass es auch anders geht. Innerhalb von fünf Stunden sank die Temperatur von 29 °C auf 16 °C. Ein Wetterphänomen, das sich am folgenden Tag wieder zurückgezogen hat. Leichte Gewitter hatten wir am 4. und 20. August.

Temperaturen und Niederschläge im August

Mittleres Tagesminimum :	15,4 °C
Mittleres Tagesmaximum :	25,0 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	7,0 °C (30.08.)
Höchste Tagestemperatur:	34,0 °C (15.08.)
Niederschläge:	
Anzahl der Tage:	9
Gesamtmenge pro qm:	24,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	8,5 l/qm

Vergleich der Niederschlagsmengen

August 1993:	41,5 l/qm
August 1994:	104,5 l/qm
August 1995:	99,0 l/qm
August 1996:	44,5 l/qm
August 1997:	41,0 l/qm
August 1998:	64,5 l/qm
August 1999:	45,0 l/qm
August 2000:	51,0 l/qm

Berga/Elster, am 10. September 2001

H. Popp
(Mitgl. d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Der Abfallwirtschaftszweckverband informiert:

1. Sperrmüllsammlung

In Kürze erfolgt die zweite Sperrmüllsammlung in diesem Jahr. Es werden alle sperrigen Gegenstände aus dem Haushalt (z. B. Möbel, Matratzen, Lampen, Teppiche, Fußbodenbeläge usw.) mitgenommen.

Nicht zum Sperrmüll gehören Bauabfälle, Elektroschrott, Lumpen, Tapeten und Restmüll (lose bzw. in Säcken). Diese Abfälle werden zur Sperrmüllsammlung nicht entsorgt und müssen zurückgenommen werden.

Nach erfolgter Abholung des Sperrmülls sind die Stellplätze durch die Grundstückseigentümer bzw. Anlieger zu reinigen.

2. Kostenlose Annahme von Strauch- und Baumschnitt

Im gesamten Monat November erfolgt wieder die kostenlose Annahme von Strauch- und Baumschnitt auf den Recyclinghö-

fen. Es wird eine Menge bis 1 cbm pro Anlieferung entgegengenommen.

Bei Rückfragen: AWW Greiz, Tel. 03661 / 876618

Fremdenverkehrsverein "Vogtland - Ferienland Thüringen" e. V.

"Geschichten aus dem Reußenland"

Am 14. September 2001 erscheint im Format 28 x 26 cm mit ca. 260 Seiten und ca. 180 Illustrationen der repräsentative Bild-Text-Band von Dr. Heinz Frotscher

"Geschichten aus dem Reußenland".

Es umschließt zehn Kurzgeschichten über bekannte oder vergessene Persönlichkeiten Ostthüringens aus Vergangenheit und Gegenwart. Zwischen den Geschichten sind ganzseitige Farbbilder über Landschaften und Orte Ostthüringens, Westsachsens und des Frankenlandes angeordnet. Sie führen die Schönheit, Attraktivität und Vitalität unserer Region vor Augen. Der Autor hat schon mehrere niveauvolle Heimatbücher im besten Sinne dieses Wortes erarbeitet. Das neue Werk erscheint unter der Herausgeberschaft unseres Fremdenverkehrsvereins "Vogtland - Ferienland Thüringen" e. V. und wird das bisherige Angebot von Literatur über das Thüringer Vogtland in angenehmer Weise bereichern. Die Auflagenhöhe beträgt 1.500 Exemplare, wobei bereits 800 Stück verbindlich vorbestellt wurden. Die Herausgabe des hochwertigen Bildbandes wurde auch vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Umwelt sowie namhaften Firmen Ostthüringens finanziell unterstützt. Der Verkaufspreis beträgt 69,00 DM. **Ein Bezug über den Buchhandel ist nicht möglich!**

Wir möchten gern auch den interessierten Lesern aus Ihrer Gegend die Möglichkeit einräumen, das Buch zu erwerben. Sie können das Buch per Fax (036628-89276) oder per E-Mail (info.thvogt@t-online.de) bei uns bestellen. Gegen Übernahme der Versandkosten erhalten Sie die Lieferung per Post, wenn eine Abholung bei uns nicht möglich sein sollte. Buchhändler können einen Vertriebsvertrag mit uns abschließen.

Unsere Anschrift:

Fremdenverkehrsverein "Vogtland - Ferienland Thüringen" e. V.
Schuhgasse 7
07937 Zeulenroda
(gegenüber der Sparkasse)

DAK Greiz informiert

Veranstaltung zum Thema "Kopfschmerz und Migräne"

Am 11.10.01 lädt die DAK Greiz zur Veranstaltung zum Thema "Kopfschmerz und Migräne"

in den Vereinsraum der Altstadtgalerie Greiz, Marienstraße 1 - 5, in Greiz ein.

In der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr wird Herr OA Dr. Schubert u. a. zu Kopfschmerz- und Migräneformen, Therapiemöglichkeiten oder auch zur Rehabilitationsberatung sprechen.

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

... les' ich immer!
inform -Verlags-GmbH & Co KG

Ein Unternehmen

der Verlag + Druck Gruppe



Linus Wittich KG

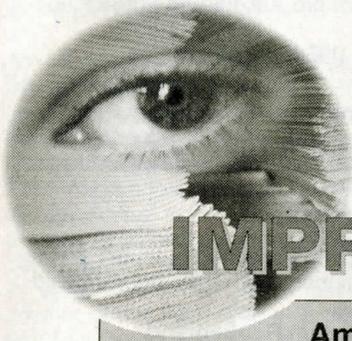
In den Folgen 43

98704 Langewiesen

Telefon (03677) 2050-0

Telefax (03677) 2050-21

Internet: www.wittich-langewiesen.de



IMPRESSUM

**Amtsblatt der
Stadt Berga an der
Elster und Umgebung**

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verlagsleiter:

Mirko Reise

**Verantwortlich für amtlichen und
nichtamtlichen Teil:**

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Mirko Reise
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)
beim Verlag bestellen.

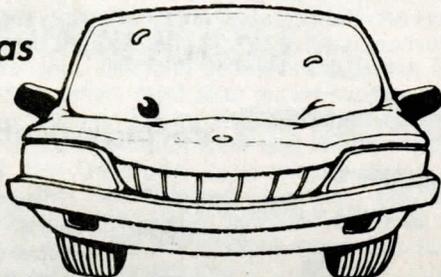


Es war einmal...
...ein Mann, der
sich ein Auto kaufen
wollte.
Doch er wußte
nicht, wie er dies
anstellen sollte.
Diese Tatsache
quälte ihn so sehr,
daß er Alpträume
bekam.

Am nächsten Morgen dachte sich der Mann,
warum werfe ich nicht einmal einen Blick in mein
Amts- und Mitteilungsblatt. Dort steht bestimmt
genau das richtige Auto für mich drin.
Gesagt, getan. Er war erstaunt von der Vielfalt der
Angebote und fand sein Traumauto.

Die Moral von der
Geschicht:

**Vergeßt das
Lesen
dieser
Zeitung
nicht!**



Osterreich/ Kaiserwinkl



Skivergnügen mit Kaiserblick

**Winterspaß hautnah und
Erholung pur in persönlicher
Atmosphäre mit vielen
Skisport- und Winterakti-
vitäten. Erleben Sie den
garantierten Winterspaß im
traditionellen Tirol. Mit der
Urlaubsregion Kaiserwinkl
zeigt sich Tirol von seiner
schönsten Seite.**

- Willkommens-Paket mit nützlichen Informationen
- örtliche Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein
- Tagessticket (Eintritt) p.P. für das Alpincenter Böttrup

Kinderermäßigung:

- Bei Unterbringung im DZ (mit Zustellbett von 2 vollzahlenden Personen erhält 1 Kind bis Ende 12 Jahre 100% und von 13 bis Ende 15 Jahre 50% Ermäßigung auf den Preis pro Person.
- 2-3 Kinder bis Ende 13 Jahre im separaten DZ erhalten eine Ermäßigung von 30% auf den Preis pro Person.

Wunschleistungen pro Person:

- EZ-Zuschlag pro Woche: DM 129,- in der Pension, DM 159 in der -Kategorie, und DM 179,- in der -Kategorie
- 2 Tage Snowbike®-Verleih inkl. Einführungsworkshop (ca. 4 Stunden) DM 129,- (ausschließlich vorab zum Berge & Meer Sonderpreis buchbar)

Inklusivleistungen:

- 7 Übernachtungen in der gebuchten Kategorie in der Region Kaiserwinkl
- Unterbringung erfolgt im DZ
- 7 x Frühstück in einer Pension, bzw. 7 x Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen in der - und -Kategorie
- 6-Tage-Skipaß Unterberghorn/-Skigebiet Kössen (nicht gültig am An- und Abreisetag)
- NEU: 1 x wöchentlich Snowbike®-Schnupper Kurs (ca. 45 Min.) (ab 11 Jahre)
- 1 x wöchentlich geführte Winterwanderung

0 180 5/20 23 08
0,24 DM pro Minute

Buchungshotline

Täglich von 8-22 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Anreisetage und Preise 2001/2002 pro Woche in DM;			
Anreisetag Samstag;		EDV-Code 0638X	
Preise für	pro Person		
Unterkunftskategorie	Pension		
Anreisetage			
15.12., 05.01., 12.01., 09.03., 16.03.	399,-	539,-	699,-
19.01., 26.01., 23.02., 02.03., 23.03., 30.03.	439,-	599,-	719,-
02.02., 09.02., 16.02.	479,-	699,-	819,-
22.12.	539,-	759,-	899,-
29.12.	629,-	929,-	1.099,-

Letzte Anreise am 30.03.02 für max. 1 Woche möglich. **Verlängerungswoche:** Der erste Tag der Verlängerungswoche entspricht einem neuen Anreisetag, der den Preis der Verlängerungswoche bestimmt.

Direkt gebucht - direkt gespart! Kennziffer: 21/200

03.09.01/11258

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. DM 50,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf



**Bestattungshaus
Francke**
Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Eine Bitte des Verlages...

schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge
nicht handschriftlich, sondern mit
Schreibmaschine.

Berga, 3-Raumwohnung,

Küche, Bad, Loggia, Laminatparkett, großer Wohn-
Essbereich, ca. 77 m² Wohnfläche, ab 689,00 DM
zuzügl. Nebenkosten, bezugsfertig ab 01.12.2001
von privat zu vermieten Tel.-Nr. 036623/25524

Berga, 2-Raum-Dachwohnung

mit großer Dachterrasse, herrlichem Wohn-Essbereich,
Laminatparkett
ca. 50 m² Wohnfläche, ab 499,00 DM zuzügl. Nebenkosten,
bezugsfertig ab 01.12.2001
von privat zu vermieten Tel.-Nr. 036623/25524

Raten
Sie mal...

...und gewinnen Sie wöchentlich

500 DM.

Verlag **inform** VERLAG WITTICH
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG



Sie brauchen ein
Geschenk - und
wissen nicht was?

Dann informieren Sie sich
doch einfach in Ihrem
Amtsblatt.

Inform-Verlags GmbH
& Co KG

In den Folgen 43,
98704 Langwieseen
Tel. 03677/2050-0

Für Theaterinteressierte Besucher besteht
ab jetzt die Möglichkeit,
über die Telefonnummer

(0361) 2 23 31 55

Theaterkarten zu bestellen.

**Der Spielplan sieht für die Monate
Sept./Okt. folgende Stücke vor:**

September: Fledermaus 15.9. Premiere
18.9., 20.9., 22.9., 29.9., 30.9.

Oktober: 3.10., 6.10., 7.10., 12.10., 14.10.

1. Sinfoniekonzert: 27./28. Oktober
(G. Mahler: 6. Sinfonie)

Oktober: Turandot 21.10. Premiere
23.10., 27.10., 28.10.

Die Physiker v. Fr. Dürrenmatt
Premiere 27.10.

Kleine Bühne: Dinner für Spinner:
15.9., 30.9., 12.10., 21.10.
Komödie (F. Veber)

Circus Germanicus:
22.9., 5.10., 6.10., 13.10.
(R. Kuhnert)

Die Präsidentinnen:
20.10., 31.10.
(W. Schwab)

Die nächste Vorschau erhalten Sie ab Ende Oktober!

Ihr Theater Erfurt

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



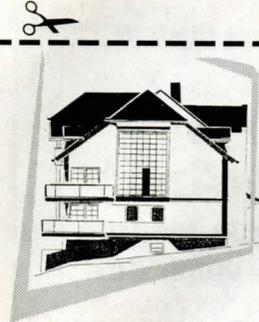
**Die perfekte Altersvorsorge
ist das eigene Zuhause.
Am besten finanziert mit uns.
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

LBS-Beratungsstellen

Markt 7 · 07973 Greiz
Telefon (0 36 61) 67 08 19

Bausparen - Finanzierung - Immobilien - Versicherungen

LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

AKTION DACH & FASSADE HERBST - WINTER 2001

Dachdeckermeister Schilling

Ihr neues Dach mit Braas Dachstein Harzer Pfanne, schön und langlebig 100 m² Dachfläche

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen, abfahren und entsorgen, Dachfläche mit hochdampfdiffusionsoffener Folie abisolieren, Dachfläche mit imprägnierter Konter und Dachlattung beschlagen, Dachfläche mit Braas Dachstein novoglanzbeschichtet/ Farbe nach Wahl) inkl. Ortgang und Firststein komplett neu eindecken

Aktionspreis inkl. MwSt. 10.730,- DM

Tonziegel, einfach natürlich schön 100 m² Dachfläche

Leistungen wie oben jedoch Eindeckung mit Tonziegel Walther Tradition naturrot.

Aktionspreis inkl. MwSt. 11.890,- DM

Schieferfassade, nie wieder streichen 50 m² Wandfläche

Nutzen Sie die Erfahrung und Kompetenz in Sachen Schiefer von unserem Meister Dieter Schilling, mit Natursteinschiefer, Ornament und Verzierungsarbeiten. Wir machen aus Ihrem Haus ein Schmuckstück.

Preisbeispiel:

50 m² Hausfront einrüsten und sichern, mit Naturschiefer 20/20, inkl. Ort und Fuß komplett verschiefern

Aktionspreis inkl. MwSt. 7.482,- DM

Dachdeckermeister Schilling

- Dacheindeckungen aller Art
- Schieferfassaden
- Dachklempner- & Holzarbeiten
- Dachdämmungen
- Schindeldächer
- Dachreparaturen aller Art
- Flachdachabdichtung
- Terrassenabdichtung

Malermeister Reumschüssel

Ein neuer Anstrich lässt Ihr Haus aufblühen 100 m² Wandfläche

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Fassadenfläche mit Tiefengrund satt einlassen. Fassade im gewünschten Farbton vor- und deckstreichen

Aktionspreis inkl. MwSt. 4.524,- DM

Putz 100 m² Wandfläche Gibt Ihrer Fassade ein neues Gesicht

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Baukleber aufziehen, Gewebe (rissüberbrückend und vorbeugend) einbetten, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und ausreiben

Aktionspreis inkl. MwSt. 9.164,- DM

Vollwärmeschutz 100 m² Wandfläche Unser Tip, Heizkosten senken, den Finanzminister ärgern!

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 50 mm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Aktionspreis inkl. MwSt. 13.862,- DM

Malermeister Reumschüssel

- Fassadenanstriche aller Art
- Putzfassaden
- Vollwärmeschutz
- Fachwerksanierung
- Graffitischutz und Entfernung
- Holzschutz und Lasuren
- Trockenbau
- Innenarbeiten aller Art

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns noch heute an!

Tel. 0 36 28 / 60 08 06 • Fax 60 08 07

Am alten Gericht • 99310 Arnstadt

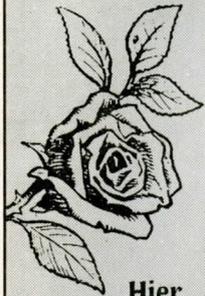
Andere Länder - andere Sitten!

Wir gestalten Ihre Anzeige in-
dividuell nach Ihren
Vorstellungen.

Ihre Inform-Verlags-GmbH & Co KG
Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0

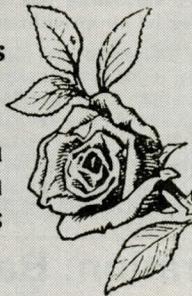


Familien- Anzeigen

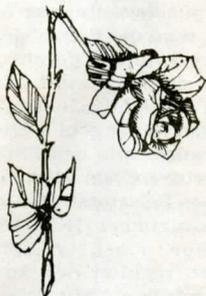


Teilen Sie doch einfach Ihr Familienereignis in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt preisgünstig und persönlich mit!

Hier einige Beispiele aus unserem Familienkatalog zu allen Anlässen von der Geburt bis zur Traueranzeige. Natürlich können Sie auch einen individuellen Text schalten oder ein persönliches Bild integrieren.



Muster 1 135 mm 70,47 DM inkl. MwSt.



Im Herzen Deiner Kinder lebst du ewig.

Hab Dank für Deine Liebe, Du teiltest mit uns Freud und Leid. Du hast uns alles gegeben, hab Dank für die schöne Zeit.

In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwester und Tante

Anna Muster

haben wir überaus viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Muster für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

Mark Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterstadt, im Juni 2001

Muster 2 50 mm 26,10 DM inkl. MwSt.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei Verwandten, Freunden, Bekannten und der Gemeinde Gehlberg mit Bürgermeister Fischer ganz herzlich bedanken.

Herbert und Helene Muster

Musterberg, im Juli 2001

Muster 3 75 mm 39,15 DM inkl. MwSt.



Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Luise Mustermann

wir herzlichen Dank.

Helga Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterhausen, Juli 2001

Muster 4 100 mm 52,20 DM inkl. MwSt.

Herzlichen Dank

Unsere Hochzeit ist vorbei, schön ist sie gewesen. Geschenke sind nun ausgepackt, die Karten all gelesen.



Wir danken Nachbarn und Bekannten, den Freunden und Verwandten. Daß dieser Tag so herrlich war, dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.



Ein besonderer Dank all denen die sich so viel Mühe machten und für uns so fleißig schafften. Alle aufzuzählen wär zu lang drum sagen wir nochmals herzlichen Dank.

Antje und Lars Muster

Musterhausen, im Juli 2001

Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

Die Sommerpause ist zu Ende: Am 15.09.2001 startet Pralinés Post wieder mit seinem erlesenen Sortiment und einem tollen Gewinnspiel!

Jetzt kommt die Zeit für liebevolles Schenken mit Pralinés Post. Ab 15. September bietet die Deutsche Post in Kooperation mit Lindt & Sprüngli wieder in allen Filialen, über das Callcenter oder im Internet ihren bequemen Pralinenversand an.

Genau das Richtige für alle, die ihre Familie, Verwandte, Freunde oder Geschäftspartner mit einer erlesenen Pralinenmischung besonders überraschen wollen. Frisch verpackt von Lindt, mit einer Grußkarte und Grüßen des Absenders versehen, werden die Pralinen am Wunschtermin durch die Post zugestellt.

Neben den klassischen Pralinenmischungen in drei Größen (30,- DM, 40,- DM und 60,- DM, inkl. Versand + Grußkarte) gibt es weitere Lindt-Pralinenmischungen. So z.B. ein lustiger Kinder-



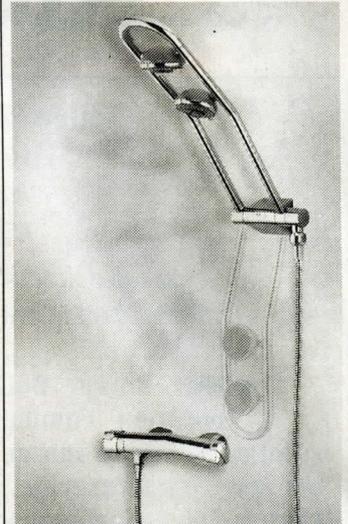
Rucksack, gefüllt mit Lindt-Kinderprodukten (30,- DM), die Überraschung für Geburtstag und Einschulung! Wer einfach nur sagen möchte „Ich liebe Dich“ oder „Danke“, der schenkt die Pralinenmischung in Herzform. Auch für Diabetiker, die auf eine „süße Überraschung“ nicht verzichten möchten, hat Pralinés Post ein spezielles Angebot (40,- DM). Natürlich wird

es zu Weihnachten und Ostern auch das festlich gestaltete Saisonangebot (40,- DM) geben!

Das Highlight nach der Sommerpause: Pralinés Post verlost 33 x Tradition de Luxe (60,- DM je Packung). Hier die Gewinnfrage: Wann endet bei Pralinés Post die Sommerpause? Schreiben Sie die Antwort mit vollständiger Adresse an: Deutsche Post Pralinés Post, 53250 Bonn. Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2001. Sie nehmen automatisch an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn Sie sich aber nicht auf Ihr Glück verlassen möchten, können Sie Pralinés Post so bestellen: Entweder direkt bei den Filialen der Deutschen Post, über das Callcenter 01805/224622 oder im Internet unter www.pralinespost.de

Freehander – Duschfreude pur



Duschvergnügen total Foto: GROHE

Luxuriösen Duschgenuss mit Design-Prädikat präsentiert GROHE mit dem Freehander. Eine Innovation, die den Komfort einer Kopf- und einer Seitenbrause in einem Produkt bietet. Das Design unterstützt dabei die leichte Handhabung: Um von Kopf- auf Seitenbrause umzustellen, wird der Rohrbügel einfach nach unten geschwenkt, werden die Köpfe mit leichter Hand in die richtige Richtung gedreht und weiter geht's. Die beiden Brauseköpfe des Freehanders besitzen einen Normal- sowie einen Pulsatorstrahl und einen zusätzlichen ECO-Strahl. Wer nur einen Duschkopf braucht, schaltet den zweiten Kopf einfach ab. Mit dem integrierten GrohClick-Kupplungssystem kann darüber hinaus eine Handbrause angeschlossen werden. Der Freehander ist in Chrom ab September 2001 erhältlich und lässt sich auch nachträglich problemlos montieren.

Internetauftritt der neuen Generation: Bankgeschäfte einfacher, schneller und bequemer

Die HypoVereinsbank zündet mit ihrem neuen Web-Auftritt die zweite Internetstufe. Viele innovative Elemente bieten einen erweiterten Service, der Bankgeschäfte per Internet einfacher, schneller und bequemer macht. Die Geschwindigkeit und Bequemlichkeit für den Kunden erhöht sich merklich, da der Anwender mit maximal vier Klicks zu jeder Information oder jeder Dienstleistung gelangt. Das sorgt für kurze Online-Wege, weil unter anderem das Log in bereits auf der Homepage erfolgt. Der Kunde kann sich die persönliche Direct Banking-Seite „Meine HypoVereinsbank“ nach seinen Bedürfnissen mit allen Konten- und Depotständen, Wirtschaftsnachrichten und Indizes der Aktienmärkte selbst gestalten. Die



Dr. Eberhard Rauch, Vorstand der HypoVereinsbank: „Mit dem neuen Web-Auftritt liefern wir ein Gesamtkonzept, bei dem wir unseren Slogan 'Leben Sie, wir kümmern uns um die Details' auch im Internet erlebbar machen.“

einzelnen Elemente lassen sich dabei bequem per Mausclick verschieben. Dienstleistung und Information sind immer auf der gleichen Seite zu finden, lästiges Suchen oder Weiterklicken entfällt: Eine neu gewonnene Information kann beispielsweise sofort per Transaktion, beispielsweise im Aktiendepot, umgesetzt werden. Bei Überweisungen, Wertpapierorders oder Daueraufträgen sieht der Anwender sofort, welche Handlungsmöglichkeiten die Bank ihm gerade anbietet und an welcher Stelle der Transaktion er sich momentan befindet. Ein Berater an dem, der zunächst im Bereich

Immobilienfinanzierung eingesetzt wird, verknüpft die persönliche Beratung mit dem Direct Banking: Nach Mausclick und Angabe der Telefonnummer meldet sich innerhalb von drei Minuten ein qualifizierter Berater der HypoVereinsbank. Kunde und Berater synchronisieren dann ihre Bildschirme.



Mehr Service bei Wertpapiergeschäften: Beim Über- bzw. Unterschreiten bestimmter Kurslimits werden die Kunden per SMS oder eMail benachrichtigt. Kursverläufe von Aktien, Benchmarks oder Indizes lassen sich in bis zu drei parallelen Charts darstellen.

Mathenote „Mangelhaft“: Das muss nicht sein!

„Ich kapiere' Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Und das sieht man dann auch im Zeugnis: „Mangelhaft“. - Das muss nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen

„VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“

(Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43,- (plus DM 4,- Ver-

Rolf Metzger

Vom Bruch zum Integral

Beispiele • Aufgaben • Lösungen

Band 1 – Mathematische Grundlagen

Verlag Metzger Hanau

sandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim:

VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet www.verlag-metzger.de.

Gegen den Trend ... Stimmungen sind schlechte Geldberater

Wer in Deutschland Geld anlegen möchte, findet eine triste Investitionslandschaft vor: Medien voller Negativmeldungen: Politik, Verbände und Gewerkschaften, die die Börsen künstlich in die Baisse reden. Das ist Gift für Zukunftsinvestitionen. Deshalb raten die Experten der First Global Venture Capital AG, sich nur dort zu engagieren, wo die Märkte boomen.

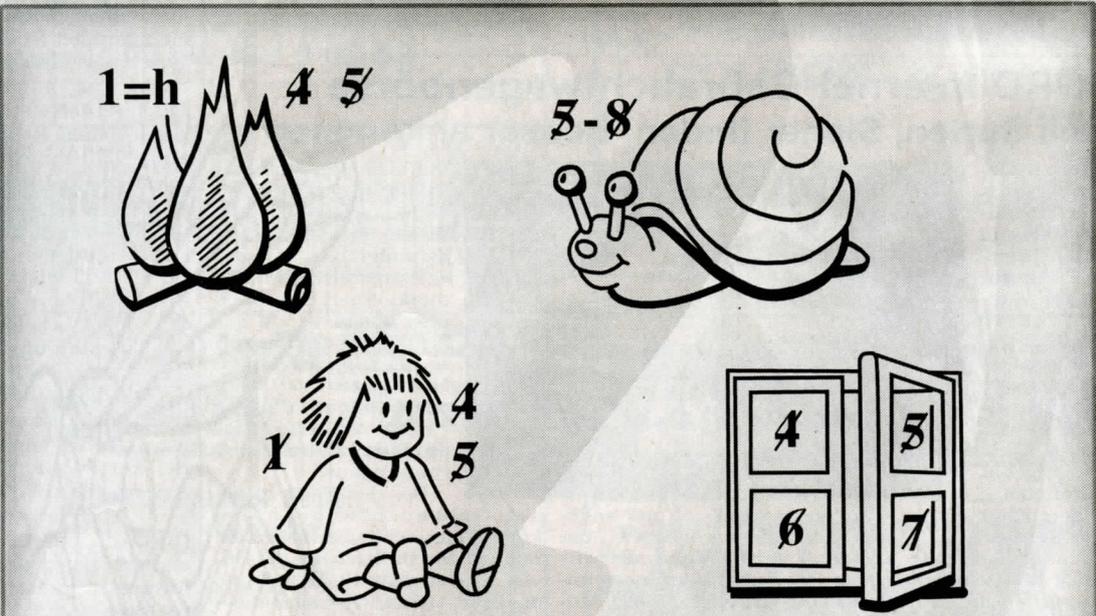
Zukunftsbeteiligungen fördern Produkte und Dienstleistungen, die morgen jeder braucht. „Nur so sind Renditen möglich, die wirklich Sinn machen“, sagt Dr. Alexander Krem, Aufsichtsrat der First Global AG. Als Berater der Weltbank für technologische Entwicklungsprojekte ist ihm klar, worauf es ankommt: „Fachlich kompetente Beurteilung der Zukunftstechnologien, aktives Management und konsequentes



Controlling bringen die Sicherheit, die der private Anleger zu Recht fordert“.

Die Bad Homburger First Global AG empfiehlt deshalb nur weltweite Investments, die immer genau in die Branchen und Regionen investieren, in denen die Wirtschaft gerade boomt. Infos bei www.firstglobal.de.

Rater Sie mal...



Erst müssen Sie herausfinden, welche Gegenstände dargestellt sind, dann können Sie die jeweiligen Buchstaben streichen oder ergänzen, bis Sie das Lösungswort gefunden haben.

500,- DM gewinnen!

Verraten Sie uns die richtige Antwort und schon sind Sie dabei!

Bis zum 23.12.2001 haben Sie die Chance, wöchentlich 500,- DM zu gewinnen.

Im letzten Rätsel können Sie 2.000,- DM gewinnen.

Also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Rufen Sie einfach unser Rätsel-Phone an: **01 90/51 15 10** (Gebühr: DM 1,21 pro Minute)

Teilnahmeschluss für unser dieswöchiges Rätsel ist Sonntag, der 23.09.01 (24 Uhr).

Viel Spaß wünscht das "Räselteam" des Inform Verlages!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Inform Verlages und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

25. September 2001 – „Tag der Zahngesundheit“

Sein Sie mal ehrlich! Kennen Sie das nicht auch, das mulmige Gefühl im Bauch vor einem Zahnarztbesuch? Für Viele von uns ist der Gang zum Zahnarzt eine unliebsame Verpflichtung. Die Freude auf gesunde und schöne Zähne bleibt aus. Das muss nicht sein. Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik bieten schmerzarme Behandlungsmethoden sowie eine breite Palette an Möglichkeiten auf medizinischem und ästhetischem Gebiet.

Am 25. September 2001, dem „Tag der Zahngesundheit“ erhalten alle Zahninteressierten die Chance, sich über die mannigfaltigen Errungenschaften von Zahnmedizin und Zahntechnik zu informieren. Bei vielen Aktionen bundesweit können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mehr zum Thema gesunde und schöne Zähne erfahren. Zahlreiche regionale Veranstaltungen widmen sich aus-

führlig der Gesundheit im Mund und bieten eine Menge Tipps und Infos. Auch die ästhetischen Gesichtspunkte kommen an diesem Tag nicht zu kurz. Heutzutage besitzen Gesundheit und Ästhetik einen überaus hohen Stellenwert und sind eng miteinander verbunden.

Der 25. September 2001 stellt eine gute Gelegenheit dar, sich über die zahlreichen Möglichkeiten der Zahnheilkunde aufklären zu lassen. Auf dem Programm stehen beispielsweise wichtige Themen wie Zahnpflege und regelmäßige Prophylaxe: Vom Säugling bis zum Senior - jeder ist gefordert, denn die eigenen Zähne sollten so lange wie möglich erhalten bleiben.

Oder haben Sie Probleme mit den Dritten? Kein Thema mehr!



Immer häufiger kommen Implantate (künstliche Zahnwurzeln) zum Einsatz, um den Sitz der Prothese zu verbessern.

Sie können sich aber auch über die verschiedenen Arten ästhetischer Füllungen informieren. Lassen Sie sich doch einmal beraten, welche Lösung für Ihre Anforderungen die ideale ist.

Haben Sie Lust auf gesunde und schöne Zähne bekommen? Dann fragen Sie Ihren Zahnarzt, er gibt Ihnen gerne Auskunft über Aktivitäten in Ihrer Umgebung. Weitere Informationen rund um gesunde und schöne Zähne erhalten Sie aber auch beim

Informationszentrum der Initiative proDente, Hülchrather Str. 17-23, 50670 Köln

Jetzt: Verhütung mit der Pille auch ohne Gewichtszunahme möglich



Foto: Petibelle

Nicht wenige Frauen, die mit der Pille verhüten, leiden insbesondere zu Beginn der Pilleneinnahme unter Wassereinlagerungen und den damit

häufig verbundenen ein bis zwei Kilogramm mehr auf der Waage. Seit ein paar Monaten gibt es einen Ausweg: eine Pille mit einem völlig neuen Wirkstoff, der erstmals einen möglichen wasser-einlagernden Effekt der Östrogene bremst. Das hat viele praktische Folgen: prämenstruelle Beschwerden wie Brustspannen, geschwollene Beine und Finger, aufgeblähter Bauch oder Kopfschmerzen können vermindert werden. Das Gewicht bleibt meist konstant bzw. verringert sich bei einigen Frauen sogar leicht. Außerdem hat die neue Pille auch eine antiandrogene Wirkung. Das heißt, sie reduziert die Talgbildung der Haut und damit Akne. Die Haut wirkt klarer und die Haare fetten nicht so rasch. Mehr Informationen dazu erhalten Sie beim Frauenarzt. Bei Anruf Pille: Für noch mehr Sicherheit bei der Verhütung gibt es auf der Internetseite www.petibelle.de - die auch über viele andere Fragen zum Thema Verhütung informiert - einen kostenlosen SMS-Dienst: Pillen-Anwenderinnen können sich per SMS nach der monatlichen Einnahmepause an die Wiedereinnahme der Pille erinnern lassen.

FORD Internet-Gebrauchtwagenbörse Schnell Surfen, Sicher finden, Besser ankommen

Die Ford Internet-Gebrauchtwagenbörse ist mit modernster Technologie ausgestattet und gekonnt auf den Informationsbedarf und das Kaufinteresse der Kunden abgestimmt. Die neu integrierte Bildfunktionalität beim Ford-Gebrauchtwagenangebot verschafft einen schnellen ersten Blick auf das Wunschfahrzeug. Viele der im Online-Angebot eingestellten Fahrzeuge können mit einem Klick ins Visier genommen werden.

Die Seiten sind schnell geladen und in drei klar strukturierte Rubriken unterteilt: „Gebrauchte vom Ford-Händler“, „Junge Gebrauchte von Ford“ und „Ford-Mitarbeiter-Jahreswagen“. Insgesamt werden in der Datenbank über 30.000



Fahrzeuge von Ford und anderen Herstellern angeboten, der Bestand wird täglich aktualisiert. Die Suchfunktionen umfassen die Kriterien Marke, Modell, Karosserietyp, Hubraum, Farbe, Alter, Preis und Kilometerstand. Zusätzlich kann man sein Wunschfahrzeug im Bereich „Ausstattung“ je nach Vorlieben

mit Klimaanlage, Automatikgetriebe und anderen Extras suchen lassen. Ist das Fahrzeug gefunden, gewährt der entsprechende Menüpunkt einen Überblick über das passende Zubehör wie beispielsweise Dachgepäckträger, Navigationssystem oder Leichtmetallfelgen - mit detaillierter Produktbeschreibung und Preisangabe.

Bei der Ford Internet-Gebrauchtwagenbörse kommt man schnell an sein Ziel. Suchen und finden heißt die Devise, und so geht die Tour durch das Ford-Gebrauchtwagenangebot ohne Umwege an den Start. Sie haben die Wahl - surfen Sie los und steigen Sie ein: in das Gebrauchtwagenangebot bei www.ford.de.

Stressfreie Getränkeversorgung für die Party

Eine Party ohne zeitraubende und kostspielige Vorbereitungen zu organisieren ist gar nicht so einfach. Dabei reichen nur wenige Tipps aus, den Aufwand und die Mühe erheblich zu verringern. Neben einer originellen Dekoration und stimmungsvoller Musik, gehört natürlich auch das richtige Essen dazu: Einfache aber wirkungsvolle Gerichte, lautet hierbei die Devise. Gleiches gilt für die Getränkeversorgung der Partygäste. Denn was wäre eine Party ohne eine reichhaltige Auswahl an Getränken? Schnell und praktisch geht es mit dem Einsatz eines Trinkwassersprudlers, wie dem Jet XXL von Soda-Club, Deutschlands Nr. 1. Sein CO₂ Zylinder reicht für rund



100-110 Liter prickelnder Erfrischungsgetränke. Damit gilt auf jeder Party: Schluss mit durstig! Schnell und mühelos lassen sich aus dem aufgesprudelten Wasser spritzige Durstlöcher mixen, mit und ohne Alkohol. Dazu bietet Soda-Club eine reiche Auswahl an Geschmackskonzentrat, z.B. Limette oder Pink Grapefruit, die voll im Trend liegen.

Optisch schön: Edelsteine für das Dach

Seit Menschen Häuser bewohnen, besteht der Wunsch nach einem guten, sicheren Dach, das Schutz und Geborgenheit bietet. So wurden schon in frühester Zeit aus gutem Ton Dachziegel geformt, die den klimatischen Verhältnissen trotzen. Diese uralte Tradition wird heute durch eine Vielfalt an funktionalen und schönen Ziegelformen fortgesetzt, die unsere Dachlandschaft beleben. Ein „Edelstein“ ist beispielsweise die Rubin Flachdachpfanne von RuppKeramik. Dieser zeitlose, optisch ansprechende Tondachziegel eignet sich für mittel bis flach geneigte Dächer, aber ebenso gut für steile Dachneigungen. Er bietet eine große Farbvielfalt und umfassendes Zubehör, mit dem Dächer



Foto: RuppKeramik

optimal gestaltet werden können. Hier auf dem Bild ein ideenreich gestaltetes Dach in der Farbe „Kastanie“, das durch seine unverkennbare Struktur beeindruckt. Auf seine Dachziegel gibt der Hersteller eine Garantie von 20 Jahren und zusätzlich noch eine Garantie für Frostbeständigkeit für die ersten 10 Jahre gemäß besonderer Garantie-Urkunde.

Bell' Italia

Pizzeria

Bahnhofstr. 17 neben Schule
07980 Berga/Elster



Trotz Baumaßnahme geöffnet!

Wir bieten:

In unserer Gaststätte:

- ☞ Montag - Pizzatag jede Pizza **8,- DM**
- ☞ Dienstag- Spaghettitag essen so viel Sie wollen für **7,50 DM**
- ✓ Schüler-Pizzas 20 cm zum Mitnehmen inclusive Getränk **für 5,- DM**
für 6,- DM
- ☞ Mittags-Angebotsessen

Unsere Öffnungszeiten: **Mittwoch Ruhetag**
Montag-Freitag **11.00-22.00 Uhr**
Samstag-Sonntag **17.00-22.00 Uhr**

Frei-Haus-Lieferservice

Montag - Freitag **11.00-14.00 Uhr + 17.00-22.00 Uhr**
Samstag + Sonntag **17.00-22.00 Uhr**
bis 22.00 Uhr Bestellanahme

Bestellung unter: ☎ 03 66 23 / 2 03 58

Zeitungsleser wissen mehr.

PIEHLER

Omnibusbetrieb -
Reiseveranstalter &
Reisebüro
Chursdorf Nr. 18
07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: info@piehler.de

Mehrtagesfahrten 2001

24.09.-28.09.01	Maria Taferl - Wachau und die Kaiserstadt Wien	632,- DM
26.09.-30.09.01	„Gaumenfreuden im Burgund“	888,- DM
30.09.-06.10.01	Kuraufenthalt im Gasteinertal	846,- DM
08.10.-14.10.01	Montecatini Terme - Pisa - Florenz und Lucca	916,- DM
10.10.-14.10.01	Goldener Herbst in Budapest	698,- DM
10.10.-14.10.01	Alpenländischer Musikherbst in Ellmau	798,- DM
14.10.-18.10.01	Die Bergwelt der Dolomiten	685,- DM
14.10.-20.10.01	Flußkreuzfahrt Main - Rhein - Mosel zur Weinlese	1454,- DM
16.10.-19.10.01	Goslar im romantischen Herbst	544,- DM
20.10.-28.10.01	Sorrent, Pompeji, Vesuv, Capri und Rom	1240,- DM
22.10.-25.10.01	Entlang der Mosel, von Trier bis Koblenz	599,- DM
28.10.-31.10.01	Fahrt ins Blaue...?	576,- DM
09.11.-11.11.01	Prag - die Perle an der Moldau	331,- DM
16.11.-18.11.01	Erlebnistour durch die Autostadt Wolfsburg	389,- DM
20.11.-23.11.01	Heidelberg, Rothenburg an der Tauber - Hockenheim	368,- DM
30.11.-02.12.01	Kopenhagen - Charmante Großstadt am Oresund	640,- DM

Der Preis beinhaltet jeweils pro Person: Ü/HP im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC.

Unsere betreuten Flugreisen 2001

24.11.-01.12.01	Türkische Riviera - Klassisch mit Pamukkale	821,50 DM
-----------------	---	-----------

Tagesfahrten 2001

29.09.01	Bundesgartenschau Potsdam	63,- DM + Eintr.
01.10.01	Oktoberfest in München	77,- DM
09.10.01	Leipzig mit Stadtrundfahrt	55,- DM
13.10.01	Zwiebelmarkt Weimar	37,- DM
15.10.01	Leipzig - Flughafen Kinderprogramm	ab 46,- DM
16.10.01	Poberschau mit Kutschfahrt	86,- DM
17.10.01	Dresden und die Porzellanstadt Meißen	71,- DM
23.10.01	Einkaufsfahrt nach Tschechien	37,- DM
27.10.01	Vogtländischer Musikwinkel Erlbach	88,- DM
29.10.01	Sundhausen Bauernmarkt	66,- DM
30.10.01	Toskana Therapie - Bad Sulza	31,- DM + Eintr.
02.11.01	Lauscha, die Heimat der Glasbläser und das Schwarzwatal	73,- DM
03.11.01	Freyburger Sektkellerei	88,- DM
04.11.01	Steigerwaldrundfahrt mit Bad Windsheim	89,- DM
08.11.01	Poberschau mit Seiffen	81,- DM

ACHTUNG - ZUSÄTZLICH IM PROGRAMM!

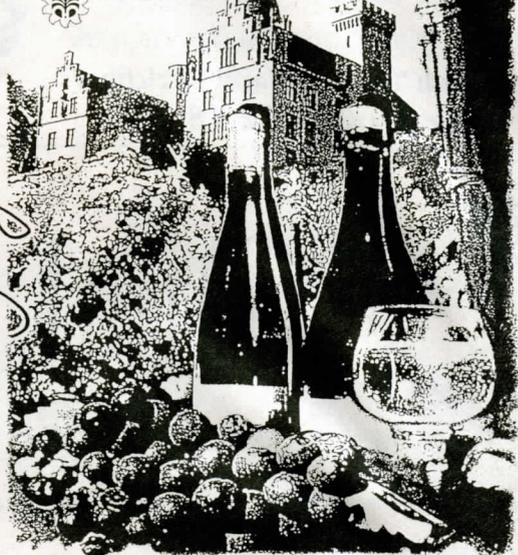
03.11.01 Wernesgrüner Musikantenschänke ... das Fest der Oberkrainer 33,- DM + Eintr.

Unser Winter- & Silvesterkatalog 2001/2002 ist da!

Kataloge, Beratung und Buchung erhalten Sie in Berga bei Brennstoffhandel Weiße, Tel. 03 66 23 / 20 40 2

Bad Hönningen

AUF DER SONNENSEITE
DES RHEINS



Turland's verwegigen / Romantik

Entspannung / Hochsommer / Wein

COUPON

Ich wünsche den kostenlosen
Infoprospekt Bad Hönningen
ZU SENDEN AN:

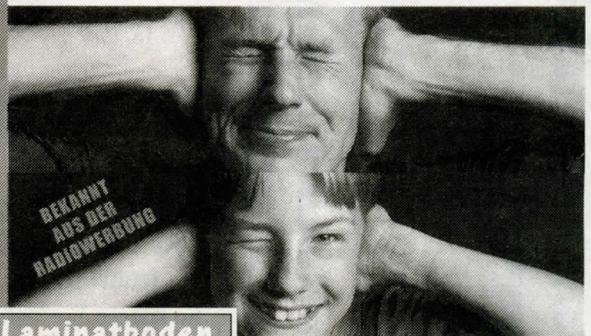
NAME:
STRASSE:
PLZ:
ORT:

Verkehrsamt
Postfach 254
53557 Bad Hönningen
Tel. 02635-2273
Fax 02635-2736

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

Schluss LAUT

Jetzt wird's mega leise!



Laminatboden
MIT SENSATIONELLER
GEHSCHALLKASCHIERUNG
JETZT ZU LEISEN PREISEN!

TERHÜRNE •

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt Tel. 03 66 08 / 22 92
Lindenstraße 80 A Fax 03 66 08 / 22 69

Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar

unter 036623 / 2 18 15



Raten*Si*emal...



Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG

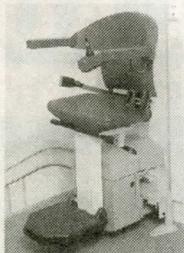


macht Sie mobil

REMOBIL
Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden - die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon
03 60 22 / 9 19 11.

Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Fördermittelberatung

Finanzierungsberatung

Ständig besetzt!



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43
98704 Langwiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15

- „Bergaer Zeitung“
- „Leubatalanzeiger“
- „Kahlaer Nachrichten“
- „Stadt Lobenstein“
- „Anzeiger für die VG Oppurg“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Pößnecker Stadtanzeiger“
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- „Uhlstädter Anzeiger“

...und in über 120 weiteren Amts- u. Mitteilungsblättern auf Anfrage in Thüringen!

Die „Kleinen Zeitungen“ mit der großen Information



Ein Unternehmen der Verlag + Druck Linus Wittich KG

Ihr Anzeigenfachberater



Günter Fritzsche

Handy: 0173/9438324

Unser Service für Sie:

- **gewerbliche Anzeigen**
- **private Anzeigen**
- **Prospekte- und Beilagenverteilung**

AUERBACH/V. • OPITZSTR. 31
Tel./Fax (03744) 21 61 95

www.wittich-langwiesen.de